

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's und Mitarbeiter/innen von Hochschulen.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

- Dr. Elke Bojarra-Becker, Difu, Köln
- Dr. Beate Hollbach-Grömig, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

- Anja Kleppek, Tel. +49 30 39001-243, fortbildung@difu.de

Darum geht's...

Wissenschaft und Stadt sind seit jeher – insbesondere räumlich – miteinander verbunden. Mehr noch: Ein gutes Miteinander zwischen Hochschulen, Stadtverwaltungen, Politik, Wirtschaft und Stadtgesellschaft kann auf vielseitige und vielschichtige Weise zu positiven Effekten für eine wettbewerbsfähige Stadtentwicklung beitragen. Doch wie schaut es mit den Akteuren und deren Interessen aus? Sind sie sich dieser Verbundenheit bewusst? Suchen sie sie – oder meiden sie sie? Wo und wie entstehen Synergien und wie lassen sie sich nutzen? Es gibt eine Reihe positiver Beispiele, die einen Mehrwert durch ein konstruktives Miteinander belegen. Dazu ist es hilfreich zu wissen, wer, mit welchen Interessen auf den unterschiedlichen Ebenen unterwegs ist. Hierfür werden unterschiedliche Sichtweisen aufgerufen, die von den Teilnehmenden reflektiert und diskutiert sowie unter Einbeziehung der eigenen Erfahrungen kommentiert werden können.

Zielgruppen

- Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus Kommunalverwaltungen (Hochschulbeauftragte, Wissenschaftspolitik, Stadtentwicklung, Wirtschaft, Marketing) sowie Ratsmitglieder und Hochschulvertreterinnen und -vertreter.

Veranstaltungsort

- Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15, (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Veranstalter

- Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Wissenschaft in der Stadt

Chancen, Grenzen, Perspektiven beim Miteinander von Kommunen und Hochschulen

13.-14. Februar 2020
Berlin

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
<https://difu.de/12770>



Donnerstag 13. Februar 2020

10.30 Begrüßung

- Dr. Elke Bojarra-Becker, Difu, Köln
- Dr. Beate Hollbach-Grömig, Difu, Berlin

Über die Bedeutung von Hochschule, Wissenschaft und Stadt(entwicklung)

10.45 Stadt mit Hochschule(n) oder Hochschulstadt.

Der feine Unterschied am Beispiel der UniverCity Bochum

- Dr. Lars Tata, Referent für strategische Entwicklung, Stadt Bochum

11.30 Der Mehrwert eines Hochschulstandortes – die Sicht eines Wirtschaftsförderers

- Dr. Thomas Robbers, Geschäftsführer, Wirtschaftsförderung Münster GmbH

12.15 Leibniz und Co: Universitäre und außeruniversitäre Forschung in Deutschland und ihre Bedeutung für die Stadtentwicklung

- Prof. Dr. Rainer Danielzyk, Generalsekretär, Akademie für Raumforschung und Landesplanung sowie Leibniz Universität Hannover, Hannover

13.00 Mittagspause

Kommunale Wissenschaftspolitik – Beispiele

14.00 Das Beispiel Trier

- Prof. h. c. Dr. Johannes Weinand, Leiter, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Stadt Trier

14.45 Eine neue Universität entsteht: Der Fall Nürnberg

- Olaf Klumpp-Leonhardt, Bürgermeisteramt, Stadt Nürnberg

Erfahrungsaustausch I

Der Erfahrungsaustausch gibt Gelegenheit zur Rücksprache mit den Referierenden, vor allem aber die Möglichkeit, Erfahrungen aus der eigenen Stadt in einem kleineren Kreis zu berichten, zu reflektieren und ggf. auch weiter zu denken.

15.30 Erfahrungsaustausch im World Café

17.00 Zusammenführung im Plenum

17.20 Get-Together und informeller Ausklang im Foyer

19.00 Ende des ersten Veranstaltungstages

Freitag 14. Februar 2020

09.00 Begrüßung und Rückblick 1. Tag

- Dr. Elke Bojarra-Becker, Difu, Köln
- Dr. Beate Hollbach-Grömig, Difu, Berlin

Wie sag ich's – und wem? Kommunikation und Marketing

09.15 Wissenschaftskommunikation

- Rebecca Winkels, Projektleiterin, Wissenschaft im Dialog gGmbH, Berlin

Die Sicht der Hochschulen

10.00 Dritte Mission – ein Überblick

- Isabel Roessler, Senior Projektmanagerin, Centrum für Hochschulentwicklung, Gütersloh

10.45 Was macht eine innovative Hochschule (aus)?

- Prof. Dr. Michael Hölscher, Lehrstuhl für Wissenschaftsmanagement, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften, Speyer

11.15 Kaffeepause

Erfahrungsaustausch II und Perspektiven

11.45 Erfahrungsaustausch zu ausgewählten Fragestellungen

Themen können sein:

- Ansätze der Willkommenskultur
- Citizen Science / Science for future
- Was machen Stifterverband, Wissenschaftsrat, Hochschulrektorenkonferenz und Co?
- Wo grenzen wir uns ab, wo gibt es Schnittmengen?
- ...

Die Schwerpunktsetzung ist abhängig von der tatsächlichen Zusammensetzung der Teilnehmenden sowie dem Seminarverlauf.

12.45 Rücklauf aus dem Erfahrungsaustausch und Seminarfazit

Im Ausblick werden Denkanstöße zur Zukunft gegeben und zur Diskussion gestellt.

13.15 Ausklang beim Mittagsimbiss